

Nr. 08/2010
5. März 2010

DVS, GSI und DIBt führen gemeinsames Engagement in europäischer Normenarbeit fort

BERLIN – Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH und das DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik) haben sich Mitte Februar darauf verständigt, ihre Gemeinschaftsarbeit im Hinblick auf die Einführung der neuen europäischen Ausführungs- und Bemessungsvorgaben im Metallbau weiterzuführen. Geregelt werden diese in der Normenreihe DIN EN 1090ff sowie in den Eurocodes 3, 4 und 9. Anlass des gemeinsamen Strategiegespräches war der Antrittsbesuch von DVS-Hauptgeschäftsführer Dr. Klaus Middeldorf und Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Leiter des Bereiches Bildung und Zertifizierung im DVS, sowie den GSI-Vertretern Dr.-Ing. Helmut Nies und Dipl.-Ing. Gregor Machura beim neuen DIBt-Präsidenten Dipl.-Ing. Gerhard Breitschaft am 17. Februar 2010 in Berlin.

Die europäische Normenreihe DIN EN 1090ff regelt im bauaufsichtlichen Bereich die Herstellung von vorgefertigten Stahl- und Aluminiumbauteilen sowie die Herstellerqualifizierung als Voraussetzung für die CE-Kennzeichnung solcher Produkte. Sie wird zukünftig die in Deutschland geltenden Normen der Reihe DIN 18800 und DIN 4113 ersetzen. Rund 10.000 überwiegend kleine und mittlere Betriebe aus Industrie und Handwerk in Deutschland müssen dann ihre jetzige Herstellerqualifikation entsprechend den neuen europäischen Vorgaben nachweisen.

Unterstützend für diese Betriebe werden die Beteiligten deshalb gemeinsam die notwendigen Randbedingungen zur Einführung der europäischen Norm aufzeigen. Unter anderem wird der DVS in Absprache mit dem DIBt eine DVS-Richtlinie 1711 für alle deutschen notifizierte Stellen herausgeben: „Voraussetzungen und Verfahren für die Zertifizierung von Herstellern nach DIN EN 1090-1, Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken: Konformitätsnachweisverfahren für tragende Bauteile“. Durch die darin enthaltenen Erläuterungen und Kommentare soll die DVS-Richtlinie eine wesentliche Hilfestellung bei der Umsetzung der DIN EN 1090ff leisten.

Weitere Informationen erteilt: Dipl.-Ing. Martin Lehmann, Telefon: 0211 1591-203, E-Mail: martin.lehmann@dvs-hg.de

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Dipl.-Kulturwiss. Uta Tschakert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e. V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
Telefon : +49(0)2 11/15 91-304, Telefax: +49(0)2 11/15 91-200, E-Mail: uta.tschakert@dvs-hg.de,
Internet: www.die-verbindungs-spezialisten.de